

Das Veilchen

Das eine Veilchen kann gut riechen, das andere nicht. Das eine sieht hübsch aus, das andere nicht – und es tut auch noch weh.

Sie sehen niedlich aus, blühen im Frühjahr und werden in Parfüms verwendet: Veilchen. Ihre lila Farbe war bestimmt der Grund dafür, dass das andere Veilchen so genannt wird. Gemeint ist dieses meist kreisrunde Etwas, das das linke oder das rechte Auge umrahmt – manchmal sogar beide Augen. Dieses Veilchen bekommt jemand, der beispielsweise von einer anderen Person einen Schlag ins Gesicht bekommen hat. Dann platzen kleine Adern und die Stelle verfärbt sich: von rot über violett bis gelb-braun. Es dauert dann oft Wochen, bis so ein „blaues Auge“ wieder verschwunden ist. Schneller geht es, wenn man die Stelle direkt mit einem Eisbeutel kühlt und eine – vielleicht nach Veilchen duftende – Salbe aufträgt.

*Autorin: Beatrice Warken
Redaktion: Stephanie Schmaus*